

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

206/21

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 4, Bauservice

Bearbeitet von:
Prof. Dr.-Ing. Erwin
Drixler

Tel. Nr.:
82-2305

Datum:
30.11.2021

1. **Betreff:** Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung der Aufgaben nach § 1 Abs. 1 Satz 1 der Gutachterausschussverordnung von benachbarten Gemeinden auf die Stadt Offenburg und Bildung "Gemeinsamer Gutachterausschuss Offenburg-Kinzigtal"

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Haupt- und Bauausschuss	17.01.2022	öffentlich
2. Gemeinderat	31.01.2022	öffentlich

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

1. Der Gemeinderat nimmt den aktuellen Sachstandsbericht zur Entwicklung des gemeinsamen Gutachterausschusses Offenburg-Kinzigtal zur Kenntnis.
2. Der Gemeinderat stimmt der Aufhebung der bestehenden öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Übertragung der Aufgabe nach § 1 Absatz 1 Satz 1 der Gutachterausschussverordnung von den Gemeinden Durbach, Hohberg und Ortenberg auf die Stadt Offenburg zur Bildung des Gemeinsamen Gutachterausschusses Offenburg vom 16.04.2019 zu.
3. Der Gemeinderat stimmt dem Abschluss der vorgelegten öffentlich-rechtlichen Vereinbarung (siehe Anlage), in der die Übertragung der Aufgabe nach § 1 Absatz 1 Satz 1 der Gutachterausschussverordnung von den dort aufgeführten Städten und Gemeinden auf die Stadt Offenburg geregelt ist, zu.
4. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, eventuellen geringfügigen Änderungen der Vereinbarung in eigener Zuständigkeit zuzustimmen.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

206/21

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 4, Bauservice

Bearbeitet von:
Prof. Dr.-Ing. Erwin
Drixler

Tel. Nr.:
82-2305

Datum:
30.11.2021

Betreff: Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung der Aufgaben nach § 1 Abs. 1 Satz 1 der Gutachterausschussverordnung von benachbarten Gemeinden auf die Stadt Offenburg und Bildung "Gemeinsamer Gutachterausschuss Offenburg-Kinzigtal"

Sachverhalt/Begründung:

1. Strategisches Ziel

Die Vorlage dient dem strategischen Ziel A1:

„Die Stadt schärft ihr Profil als attraktives Oberzentrum im Ortenaukreis, im Euro-distrikt und am Oberrhein“

2. Zusammenfassung

Es wird Bezug genommen auf die Beschlussvorlage Drucksache-Nr. 029/21 vom 10.05.21 des Gemeinderats Offenburg zur Bildung „Gemeinsamer Gutachterausschuss Offenburg-Kinzigtal“. Im dortigen Grundsatzbeschluss wurde die Verwaltung beauftragt, eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit den aufzunehmenden Städten und Gemeinden auszuverhandeln und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen. Neben den 17 Städten und Gemeinden des Kinzigtals schließt sich auch Schutterwald dem „Gemeinsamen Gutachterausschuss Offenburg-Kinzigtal“ an.

Am 16.04.2019 wurde die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Stadt Offenburg und den Gemeinden Durbach, Hohberg und Ortenberg unterzeichnet und im Nachgang durch das Regierungspräsidium Freiburg genehmigt.

Nach aktueller Abstimmung mit dem Regierungspräsidium Freiburg als genehmigende Behörde ist für den Abschluss der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit weiteren Gemeinden zu beachten, dass das Gesetz über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) den „Beitritt“ zu einer bestehenden öffentlich-rechtlichen Vereinbarung nicht kennt. Daher sind grundsätzlich die Aufhebung der bisherigen öffentlich-rechtlichen Vereinbarung und der Abschluss einer neuen öffentlich-rechtlichen Vereinbarung (siehe Anlage) erforderlich.

Dazu wurde die bestehende öffentlich-rechtliche Vereinbarung u.a. um die neuen Mitgliedsgemeinden angepasst und § 10 der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung dahingehend verändert, dass gemäß Absatz 2 die bisherige öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen Offenburg, Durbach, Hohberg und Ortenberg aufgehoben wird.

Daneben wurde die Zusammensetzung des Gemeinsamen Gutachterausschusses Offenburg-Kinzigtal in § 2 verändert, um die Anzahl der ehrenamtlichen Mitglieder auf eine handhabbare Größe zu begrenzen.

Eine nochmalige Erweiterung des Gemeinsamen Gutachterausschusses Offenburg-Kinzigtal ist nach derzeitigem Sachstand nicht zu erwarten, da alle weiteren benachbarten Gemeinden sich bereits den Städten Achern, Kehl, Lahr und Oberkirch angeschlossen haben oder dies noch tun werden.